

# ADS, Autismus, Legasthenie, Kiss, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Beitrag von „Erika“ vom 22. Mai 2005 23:59

Hallo,

Zitat

Bezüglich der Vorsorge, gerade in den ersten Jahren müsst etwas anders geregelt werden. Es müsste z.B. die Möglichkeit geben, auch ohne Rezept, ein Mal pro Jahr z.B. die Motorik von einem Fachmann (z.B. Ergo oder KG) überprüfen zu lassen.

Doris, da gebe ich dir so ziemlich Recht. Allerdings gerade das 1. Lebensjahr ist sehr entscheidend. Leider haben die meisten Kinderärzte nicht das notwendige Wissen, um Umweichungen von der Entwicklung (z.B. Nicht-Krabbeln), die aber gewaltige Auswirkungen haben können, gezielt entgegen zu wirken.

Enja, dass du dir das alles nicht vorstellen kannst, heißt noch lange nicht, dass ich und andere Mütter Wahnvorstellungen haben. Ich kann mir vieles auch nicht vorstellen, wenn ich mich damit nicht beschäftigt habe.

Welche Eltern rennen freiwillig von einem Therapeuten zum anderen? Wer gibt denn schon freiwillig sein Geld für unnütze Therapien aus? Es gibt sicher einiges, was nur Geldmacherei ist. Aber es gibt auch Therapien, die sinnvoller als z.B. Ergo sind. Leider brauchen neue Behandlungsmethoden teilweise mehrere Generationen, bis sie anerkannt werden. Da ich nicht mehrere Generationen warten kann, um meinen Kindern zu helfen, muss ich eben dafür bezahlen.

Zitat

ich kenne aber auch diverse Mütter, die bei ihren Kindern eine Störung nach der anderen vermuten und auch ununterbrochen an ihnen herumtherapieren. Wir haben uns da nie so angeschlossen. Deshalb sind wir auch störungsfrei.

Du solltest dich m.E. erst einmal etwas genauer informieren, bevor du solche Äußerungen tätigst. Das gleiche gilt auch für Melosine.

Gruß Erika